



**EDITORIAL**

*Seite 3*

**ANGEDACHT**

*Seite 4*

**LEBENSGESCHICHTEN**

*Seite 6*

**THEMA „IDENTITÄT“**

Identität und die Krise der Kirche

*Seite 8*

Die Kirche im Dorf lassen:

So funktioniert die Gesamtkirchengemeinde

*Seite 10*

Vier Blickwinkel auf die Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land

*Seite 12*

**GOTTESDIENSTE**

*Seite 18*

**AUS DEN GEMEINDEN**

Arpke

*Seite 16*

Hämelerwald

*Seite 22*

Immensen

*Seite 26*

Sievershausen

*Seite 30*

**NEUES AUS DEM LEHRTER LAND**

Leinen Los - Konfirmandenfreizeit auf dem IJsselmeer

*Seite 32*

Kinder-Kirchen-Tag zum Thema Taufe in Sievershausen

*Seite 33*

**WAS LÄUFT IM LEHRTER LAND?**

Kinder, Senioren und Musik

*Seite 32*

Besondere Gottesdienste

*Seite 34*

**KONTAKTE**

*Seite 36*

REDAKTIONSTEAM

Henning Menzel, Anke Thies, Lena Munzel, Thorsten Leißer

LOKALREDAKTIONEN

Arpke: Marita Ramke-Renken, Wolfgang Hilker, Maike Niebergall | Hämelerwald: Lena Munzel, Silke Selke | Immensen: Hendrik Alberts, Anke Thies | Sievershausen: NN

GESTALTUNG, LAYOUT & SATZ

Anja Krüger und Gerald Eckert

HERAUSGEBER

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land V.i.S.d.P. Pastor Thorsten Leißer

ERSCHEINUNGSWEISE & AUFLAGE

Der Lehrter Landbote hat eine Auflage von 6.500 Exemplaren und erscheint vier Mal im Jahr: Ausgabe Frühling, März-Mai Ausgabe Sommer, Juni-August Ausgabe Herbst, Sept.–November Ausgabe Winter, Dezember-Februar

REDAKTIONSSCHLUSS

für den Lehrter Landboten #4 ist der 28. Oktober 2022.

Bitte senden Sie Ihre Inhalte per e-Mail an: [thorsten.leisser@evlka.de](mailto:thorsten.leisser@evlka.de)

DRUCK

Gemeindebriefdruckerei Eichenring 15a 29393 Groß Oesingen [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)



Liebe Leserinnen und Leser!

**W**er sind wir? Und wenn ja, wie viele?

Der Begriff „Identität“ kommt aus dem Lateinischen und bezieht sich auf das, was uns zu einer individuellen Persönlichkeit macht, die es – unter derzeit fast acht Milliarden Menschen auf diesem Planeten – genau einmal gibt. Identität ist die Voraussetzung für Individualität (lat. in-dividuum = das Unteilbare). Sie kann in ganz unterschiedlicher Art und Weise verstanden werden. Nach dem Duden steht Identität für die „Echtheit“ einer Person oder einer Sache und dafür, mit anderen oder mit einer Sache übereinzustimmen.

Ich für meinen Teil stimme mit dem Gesamtkirchenvorstand des Lehrter Landes als Ehrenamtliche überein und bin ein Teil im Redaktionsteam des Lehrter Landboten. Eine vielfältige Aufgabe, die in den letzten 4 Jahren schon reichlich Veränderungen, Entscheidungen, Diskussionen und Verantwortung mit sich gebracht hat. Trotzdem macht es Spaß, Teil eines Teams zu sein, das nur so funktionieren kann.

In der neuen Ausgabe des Landboten will die Redaktion sich diesen und weiteren Fragen widmen, die wir unter dem Thema „Identität“ zusammenfassen. Allein schon die Definition des Begriffs ist vielfältig und kann von verschiedenen Richtungen betrachtet werden.

Im Interview werden unsere Hauptamtlichen zum Beispiel nach einem Seelsorgebezirk befragt und wie denn unsere neue Gesamtkirchengemeinde überhaupt so funktioniert. Vielen ist dieses sicherlich noch sehr fremd und schlecht durchschaubar.

Diese Ausgabe soll sich auf das Vorstellen von uns, aller Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen und der einzelnen Gemeinden fokussieren. Vieles in den Köpfen der Leute ist noch unklar und wir hoffen, so etwas mehr Licht ins Dunkel zu bringen.

Seien Sie also gespannt auf neue Berichte, Lebensgeschichten und verschiedenste Identitäten.

**Anke Thies**

*Mitglied im Gesamtkirchenvorstands*



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## ANGEDACHT

Wer ich bin

Ich bin zuerst einmal ein Mensch, na klar.

Ich bin eine Frau, die Kleider und Röcke und Nagellack mag.

Ach ja, ich bin natürlich Pastorin, die sich dem Anlass entsprechend zu kleiden und zu benehmen weiß. (Meistens jedenfalls.)

Ich bin Mutter, genauso wie ich Tochter bin.

Ich bin die beste Freundin, mit der man total albern sein kann.

Ich bin große Schwester UND Enkeltochter.

Ich bin Ehefrau,

Nachbarin,

Kollegin,

Vertraute,

UND Zuhörerin.

Ich bin die, die manchmal den Mund nicht halten kann

UND die trotzdem viel zuhört.

Ich bin organisiert UND verpeilt.

Ich bin immer schnell unterwegs, immer im Stress, immer auf dem Sprung.

UND ich bin die, die am Morgen in ihren Kaffee starrt und nicht angesprochen werden will.

Ich bin das alles. Und noch so viel mehr.

Ich bin Gottes Kind – Gottes Ebenbild – Gottes Spiegelbild.  
Und du auch.

Jeden Tag wieder.

Trotz allem.

Ich bin die mit den Gegensätzen.

Die Mayo UND Ketchup mag.

Früh aufstehen UND lange wach bleiben (aber nicht an einem Tag, sonst bin ich die mit der schlechten Laune).

Ich bin Sonnenschein UND Grummelmonster.

Ich liebe Sommer UND Winter.

Netflix UND Bücher.

Schnulzen UND Action.

Marmelade UND Käse  
(am liebsten zusammen auf einem Brot).

Reisen UND zu Hause sein.

Allein sein UND von Leuten umgeben.

**Sandra Roland**

*ist Pastorin der Gesamt-  
kirchengemeinde  
Lebrter Land*

Foto: Foto-Meyer



Sandra Roland

Ich will Kinder UND Karriere UND  
Frau sein UND Mutter sein UND mei-  
nen Beruf ausüben.

Ich bin so viel mehr als „nur eins“.

Ich bin vieles.

Kein „nur so“ oder „nur so“

Kein „Entweder“ – „Oder“

Sogar mein Gott ist so wie ich.

Passt in keine Schublade.

Ist Vater UND Mutter.

Schirm UND Schutz.

Gott UND Mensch.

Und noch so viel mehr.

Vater UND Sohn UND Heilige Geistkraft.

Und ich bin ein Ebenbild von Gott - ein  
Spiegelbild.

Deshalb passe auch ich in keine Schublade.

Genauso wie mein Gott.

Und Du?

Wer bist Du?





„Identität ist die Gesamtheit der Eigentümlichkeiten, die einen Gegenstand oder ein Objekt kennzeichnen und als Individuum von anderen unterscheiden.“

(Artikel Identität, Wikipedia)

# Identität und die Krise der Kirche

Von Thorsten Leißer

Die Welt verändert sich spürbar. Während die Globalisierung uns jeden Tag vor Augen führt, wie wir in vielen Bereichen unseres Lebens mit dem Rest der Welt zusammenhängen, bleiben wir auch in unseren Dörfern von großen gesellschaftlichen Entwicklungen nicht unberührt.

So ist heute etwa die Zugehörigkeit zu Identität stiftenden Institutionen nicht mehr selbstverständlich. Parteien, Gewerkschaften, Vereine und auch die Kirchen verlieren zunehmend ihre traditionelle Bindungskraft. Zugleich wünschen sich die Menschen stärker mit ihren ganz speziellen Bedürfnissen wahrgenommen zu werden. So hat längst eine „Gesellschaft der Singularitäten“ (Andreas Reckwitz) die auf das Allgemeinwesen zielende Gemeinschaftsform abgelöst.

Tatsächlich beenden auch bei uns immer mehr Menschen ihre (formale) Kirchenmitgliedschaft. So sagte es mir eine junge Frau, die jahrelang in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aktiv war: Mit „Kirche“ habe sie momentan nichts zu tun und auch mit dem christlichen Glauben könne sie gerade nicht viel anfangen. Ihre christliche Identität speist sich offensichtlich nicht aus guten Erfahrungen mit Kirche in der Vergangenheit, sondern aus der Frage nach dem Nutzen für das Hier und Jetzt. Also trat sie aus der Kirche aus – wie so viele.

Zugleich stehen Kirchengemeinden landauf und landab auch wegen des so genannten demographischen Wandels enorm unter Druck. Denn ob Landeshauptstadt, Mittelzentrum oder Bauerndorf – überall werden mehr Menschen beerdigt



**Thorsten Leißer**

ist Pastor und Geschäftsführer der Gesamtkirchengemeinde Lebrter Land

Foto: Maïke Niebergall

als getauft. Auch dieser Trend ist wohl nicht aufzuhalten.

So wird die Altersstruktur unserer Gesellschaft in Kombination mit der steigenden Zahl von Kirchnaustritten zu einer echten Existenzbedrohung für uns als Kirchengemeinden in unseren bisherigen Formen.

Vor diesem Hintergrund haben sich die vier lutherischen Ortskirchengemeinden in Arpke, Hämelerwald, Sievershausen und Immensen entschlossen, ihre Kräfte zu bündeln, die Ressourcen von Zeit, Gebäuden, Sekretärinnen- und Pfarrstellen zu vereinen, um so auch in Zukunft die kirchlichen Aktivitäten in den Dörfern lebendig zu halten. Schon in der Vergangenheit gab es in vielen Bereichen enge Kooperationen, die nun eine neue Struktur bekommen haben.

Bei all dem geht es natürlich darum, die gute Nachricht von Jesus Christus weiterzugeben und erlebbar zu machen. Durch Gottesdienste und persönliche Begleitung, aber auch durch Engagement für die Dorfgemeinschaft und Angebote für alle Altersgruppen. Wir haben ja die aus unserer Sicht „beste Geschichte der Welt“, dass uns wirk-





# Die Kirche im Dorf lassen: So funktioniert die Gesamtkirchengemeinde

Von Thorsten Leißer

Alle wollen die Kirche im Dorf lassen. Nur wie genau kann das unter den sich verändernden Bedingungen gelingen? Mit der Struktur der Gesamtkirchengemeinde gehen die Dörfer Arpke, Hämelerwald, Immensen und Sievershausen bewusst neue Wege – ohne dass sich zu viel für die Menschen vor Ort verändern muss.

Denn zunächst einmal bleibt alles beim Alten: Wer in unseren Dörfern **seelsorgerliche Begleitung** wünscht, bekommt diese schnell und persönlich. Bei allen Fragen der kirchlichen Lebensbegleitung, ob bei Taufen, Konfirmationen, Trauungen oder Bestattungen ist ein Pastor oder eine Pastorin zur Stelle.

Was sich geändert hat, ist die formale Zuständigkeit. War es früher so, dass jedes Dorf seine Pastorin oder seinen Pastor hatte, sind wir in der Gesamtkirchengemeinde nun mit dem Pfarrteam gemeinsam für alle Ortschaften im Lehrter Land da.

Am Beispiel kirchlicher **Bestattungen** kann man das verdeutlichen: Wenn ein Mensch gestorben ist, nimmt in der Regel der beauftragte Bestatter mit dem Pfarrteam Kontakt auf, um etwa den Termin für die Trauerfeier abzusprechen. Im Team wird dann geschaut, wer die Begleitung übernehmen kann. Das richtet sich nach zeitlicher Verfügbarkeit, eventuell schon bestehenden persönlichen Kontakten und dem unterschiedlichen Stellenumfang der Pastor:innen.

Dieses Verfahren wird bereits seit November 2021 angewandt - übrigens durch die pfarramtliche Verbindung mit der Kirchengemeinde St. Petri Steinwedel hier auch schon über den Tellerrand der Gesamtkirchengemeinde hinaus.

Wenn es um **Trauungen** oder **Taufen** geht, die ja oft samstagnachmittags gefeiert werden, richtet sich die Zuständigkeit nach denjenigen

Geistlichen, die auch am darauffolgenden (Sonn-) Tag Gottesdienste in den Dörfern halten. Auch hier gilt: Wo schon direkte Kontakte zu einzelnen Pastor:innen bestehen, können auch abweichende Absprachen getroffen werden.

Neben der Begleitung in diesen persönlichen Fragen haben die **Dörfer** jeweils eine „**erste Ansprechperson**“. Wenn beispielsweise der Ortsrat oder einzelne Vereine ein Anliegen für die Ortsgemeinde haben, so fungieren Anna Walpuski (Arpke), Sandra Roland (Hämelerwald) und Thorsten Leißer (Immensen und Sievershausen) als solche Kontaktpersonen. Das bedeutet jedoch nicht, dass diese Geistlichen für alle Belange des jeweiligen Ortes zuständig sein müssen.

Auf ausdrücklichen Wunsch der gewählten Kirchenvorsteher:innen aus den Ortsgemeinden sind die Entscheidungsstrukturen einfach gehalten. Der **Gesamtkirchenvorstand** besteht aus jeweils drei ehrenamtlichen Mitgliedern aus den vier Dörfern (Hinrich Renken, Ines Schwierzke, Christian von Zitzewitz, Richard Scharlemann, Lena Munzel, Ulrich Langenhoff, Hendrik Alberts, Wiebke Hattendorf, Anke Thiess, Reinhard Kühn, Ines Lüdecke-Sabor, Claudia Stünkel) und den Geistlichen (Anna Walpuski, Sandra Roland, Thorsten Leißer sowie der pfarramtlich verbundenen Steinwedeler Pastorin Kirsten Kuhlitz). Er vertritt die Gesamtkirchengemeinde nach außen und fasst alle relevanten Beschlüsse, bei denen es um finanzielle oder rechtliche Belange geht.

Zwischen den monatlichen Sitzungen leitet der **Geschäftsführende Ausschuss** die Gesamtkirchengemeinde. Ihm gehören neben dem Vorsitzenden, Hinrich Renken, seinen Stellvertreter:innen (Ines Lüdecke-Sabor, Lena Munzel,

Hendrik Alberts) auch das geschäftsführende Mitglied des Pfarrteams (Thorsten Leißer) an.

Zugleich kommt den neu geschaffenen **Ortsausschüssen** eine enorme Bedeutung zu. Diese Ortsausschüsse rekrutieren sich aus den bisherigen Mitgliedern der Ortskirchenvorstände, die nicht in den Gesamtkirchenvorstand übergegangen sind, sowie aus weiteren engagierten Gemeindegliedern, denen das konkrete kirchliche Leben vor Ort wichtig ist. Die Vorsitzenden Ines Schwierzke (Arpke), Richard Scharlemann (Hämelerwald), Wiebke Hattendorf (Immensen) und Otto Dempwolff (Sievershausen) sind für Ehrenamtliche und interessierte Menschen vor Ort immer ansprechbar. In den Ortsausschüssen werden die aktuelle Situation in der Ortskirchengemeinde besprochen, Angebote geplant und der Bedarf für eventuelle Neuanschaffungen bzw. Instandsetzungen erhoben.

Dann geben die Ortsausschüsse Empfehlungen an den Gesamtkirchenvorstand, z.B. wenn eine größere Anschaffung ansteht. Der Gesamtkirchenvorstand beschließt dann formal gemäß den Empfehlungen aus den Ortsausschüssen.

So wird gewährleistet, dass das kirchliche Leben in den Ortschaften weiter lebendig und vielfältig bleiben kann, ohne dass sich die ehrenamtlich Engagierten in Doppelstrukturen aufreiben müssen.

Die Planung von **Gottesdiensten** in allen fünf Gemeinden (auch hier ist Steinwedel durch die pfarramtliche Verbindung schon dabei) wird von einem Mitglied des Pfarrteams verantwortet. Derzeit koordiniert Kirsten Kuhlitz den Einsatz allerer, die an der Gestaltung von Gottesdiensten beteiligt sind. Alle können in allen Ortschaften eingesetzt werden.

Diese größere Einheit mit ihren neuen Strukturen ist für manche vielleicht noch gewöhnungsbedürftig. Aber dadurch ist die Gesamtkirchengemeinde in der Lage, für die meisten hauptamtlich Mitarbeitenden ernstzunehmende Beschäftigungsverhältnisse zu gewährleisten und zuverlässig erreichbar zu sein. Zugleich gewinnt das Lehrter

Land so an Relevanz bei allen wichtigen Entscheidungen. Denn gemeinsam sind wir eine der größten Kirchengemeinden im Kirchenkreis Burgdorf, was unserer Stimme im innerkirchlichen Rahmen mehr Gewicht verleiht.

So bleibt die Kirche im Dorf – lebendig, vielfältig und vorbereitet auf die Zukunft.

### Die Vorsitzenden der Ortsausschüsse



***Ines Schwierzke***

**Arpke**

Tel.: 05175/2502



***Richard Scharlemann***

**Hämelerwald**

Tel.: 05175/4804



***Wiebke Hattendorf***

**Immensen**

Tel.: 151/22833389

Fotos: Maïke Niebergall



***Otto Dempwolff***

**Sievershausen**

Tel.: 0163/8685704

Foto: Jens Könecke

# Vier Herzen für und fürs Land

Die Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land macht sich auf den Weg, eine neue Identität zu bilden und gleichzeitig gilt es, wichtige Traditionen zu bewahren. Im Interview mit dem Lehrter Landboten sprechen die Hauptamtlichen der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land und der Kirchengemeinde Steinwedel über bevorstehende Herausforderungen und Chancen.

**Landbote:** Wie hat sich eure gemeinsame Arbeit durch die Gründung der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land verändert?

**Thorsten Leißer:** Auf der einen Seite nicht viel, denn wir haben schon vorher sehr eng und vertrauensvoll zusammengearbeitet. Das gute Verhältnis der Hauptamtlichen untereinander war ja auch ein Antrieb für die Gesamtkirchengemeinde. Andererseits hat sich schon was verändert – und verändert sich immer weiter. Denn jetzt heißt es nicht mehr: mein Dorf, mein Kirchturm, meine Gemeinde, sondern wir arbeiten mit inhaltlichen Schwerpunkten und sind in allen Dörfern präsent bei Beerdigungen und Gottesdiensten. Der Radius erweitert sich und dazu braucht es natürlich auch mehr und genauere Absprachen im Team.

**Anna Walpuski:** Die Arbeit ist reicher geworden: reicher an verschiedenen Menschen, Orten, Dienstbesprechungen, neuen Ideen und organisatorischen Herausforderungen, reicher an Begeisterung und Liedern. Aber auch reicher an Anforderungen und Verwirrung.



Von links nach rechts: Kirsten Kuhlitz, Anna Walpuski, Sandra Roland,

**Landbote:** Welche Chancen, aber auch Probleme begegnen euch in eurer täglichen Arbeit?

**Sandra Roland:** Als eine große Chance sehe ich, dass wir Hauptamtlichen ständig im Austausch sind. Das ist ein unglaublicher Erfahrungs- und Wissenspool, auf den wir da zurückgreifen können und der uns nochmal ganz anders arbeiten lässt. Auch unsere zeitlichen Ressourcen lassen sich so super aufteilen. Wenn die eine nicht kann, hat vielleicht jemand anderes aus dem Team Zeit. So können wir viel besser auf individuellen Wünsche etwa bei Kasualien eingehen.

# ir ein Halleluja

## ehrter Land



Thorsten Leißer

Als Problem würde ich es nicht bezeichnen, aber wir sind ja gerade noch in der „Erprobungsphase“. Vieles muss sich erst noch einspielen oder auch erstmal klar werden, wie es genau läuft. Ich nehme in Gesprächen mit Gemeindegliedern auch viele Ängste wahr, dass sie etwas verlieren. Aber das ist ja gar nicht der Fall. Es ist ja ein Gewinn, wenn wir alle zusammenarbeiten und auch Gruppen und Kreise fluid werden.

**Thorsten Leißer:** Gemeinsam schafft man einfach mehr, hat mehr Ideen und Gaben, die sich einander ergänzen. Das macht mir zumindest unheimlich viel Spaß. Ich war noch nie ein

„Einzelkämpfer“. Die Probleme zeigen sich dann im Detail: Wenn Absprachen zu ungenau bleiben oder wenn wir es nicht schaffen, die Menschen im Lehrter Land mitzunehmen. Eigentlich sollte sich für die Leute ja nicht viel ändern, nur dass es mehr Gesichter gibt. Aber scheinbar ist der Weg für manche noch sehr lang, um sich daran zu gewöhnen.

**Landbote:** Arpke, Hämelerwald, Immensen und Sievershausen bilden zurzeit die Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land. Mit der Kirchengemeinde Steinwedel gibt es eine pfarramtliche Verbindung. Wie kam es zu diesem Konzept?

**Kirsten Kuhlitz:** Da Steinwedel (mit Aligse, Kolshorn und Röddensen) mit zur Region IV gehört, ist die St. Petrigemeinde schon seit längerem in den Prozess mit eingebunden, der letztlich zu der Bildung der Gesamtkirchengemeinde geführt hat. Den großen Schritt des Beitritts konnte sich der Kirchenvorstand noch nicht vorstellen; die pfarramtliche Verbindung aber wurde als ein Schritt angesehen, bei dem probeweise schon mal getestet werden kann, ob eine Zusammenarbeit über das Pfarramt hinaus nicht letztlich doch die sinnvollere Variante sein könnte.

**Landbote:** Welche Erwartungen können die Gemeindeglieder an die Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land haben?

**Anna Walpuski:** Sicher wollen viele Gemeindeglieder, dass sich möglichst wenig ändert. Die, die ehrenamtlich engagiert sind, sehen das vielleicht differenzierter und erhoffen sich neuen Schwung für die Arbeit vor Ort.

**Thorsten Leißer:** Wir sind durch den Zusammenschluss als Gesamtkirchengemeinde zur zweitgrößten Gemeinde im Kirchenkreis geworden. Wir haben dadurch unsere Ressourcen gebündelt, sind besser erreichbar. Etwa unser Kirchenbüro, das kann nun täglich vormittags telefonisch kontaktiert werden. Dazu haben wir von Montag bis Donnerstag nachmittags jeweils einmal in allen vier Dörfern Präsenzzeiten. Die Gesamtkirchengemeinde erleichtert zudem die kirchliche Verwaltung, denn alles, was von Landeskirche oder Kirchenkreis an Aufgaben so anfällt, müssen wir nur noch ein Mal bearbeiten, statt vier Mal. Das gibt Freiraum für die inhaltliche Arbeit, etwa mit Jugendlichen oder Senioren.

**Landbote:** Was bedeutet die Gründung einer Gesamtkirchengemeinde für die einzelnen Ortsgemeinden?

**Sandra Roland:** Es bedeutet ganz pragmatisch, dass wir lebens- und handlungsfähig bleiben. Die Gemeindegliederzahlen sinken, der Verwaltungsaufwand steigt, durch den Zusammenschluss ist es wieder möglich mehr Zeit und Arbeit in eine lebendige Gemeinde zu stecken. Gleichzeitig bleiben die Ortsgemeinden ja bestehen. Theoretisch könnte eine Gemeinde sogar wieder austreten. Aber ich glaube und hoffe doch, dass die Vorteile einer Gesamtkirchengemeinde überwiegen.

**Thorsten Leißer:** Wer seelsorgerliche Begleitung wünscht, bekommt diese nach wie vor, ob bei Taufen, Trauungen oder Beerdigungen. Die Menschen in den Dörfern bekommen eine größere Auswahl an Pastorinnen und Pastoren, die in allen Ortschaften präsent sind. Wir haben die Arbeitsbereiche unter uns nach unseren Stärken aufgeteilt, so dass am Ende hoffentlich alle was davon haben werden (lacht).

**Kirsten Kuhlitz:** Das bedeutet im Idealfall, dass die Identität der einzelnen Ortsgemeinde und die gewachsenen Beziehungen in ihr erhalten bleiben aber darüber hinaus in besonderer Weise durch

die Gesamtkirchengemeinde bereichert und erweitert wird.

**Landbote:** Was wünscht ihr euch für die Zukunft der Gesamtkirchengemeinde und für die Kirchengemeinde Steinwedel?

**Anna Walpuski:** Dass die Gesamtkirchengemeinde ein Raum wird, in dem viele unterschiedliche Menschen Zuhause sind. Und sich Gott selbst wohl fühlt.

**Thorsten Leißer:** Ich wünsche mir sehr, dass auch die letzten Zweifel langsam verfliegen und dass die Menschen verstehen, wie wichtig es heutzutage ist, nicht im eigenen Saft zu schmoren. Die Gesamtkirchengemeinde bietet dazu eine große Chance: Die Leute sehen, dass „Kirche“ weiter reicht als nur bis zum eigenen Kirchturm. In einer Zeit, in der immer mehr Menschen die Kirche verlassen, tut es doch gut zu sehen, wer alles noch dazugehört und wie wir uns aneinander freuen mit unseren unterschiedlichen Begabungen und Vorzügen.

**Sandra Roland:** Ich bin ja ziemlich überzeugt davon, dass das Konzept Gesamtkirchengemeinde DAS Zukunftskonzept für Gemeinden im ländlichen Raum ist, sonst hätte ich mich nicht auf die Stelle hier beworben. Kirche ist seit 2000 Jahren im Wandel und diesen Wandel heißt es mitzugehen und nicht im Gestrüpp stehen zu bleiben. Denn wenn wir immer nur zurückblicken und sagen „früher war alles besser“, verpassen wir die Gegenwart so zu gestalten, dass wir in 50 Jahren sagen können „ja früher war es auch echt gut“.

**Kirsten Kuhlitz:** Ich wünsche mir, dass Kirche weiterhin ihrem Auftrag gerecht wird, nahe bei den Menschen und nahe bei Gott zu sein.

**Landbote:** Was ist euer Lieblingsort im Lehrter Land?

**Sandra Roland:** Ich bin ja noch neu und kenne noch gar nicht alle Orte. Zurzeit ist es tatsächlich noch unser Garten. Mehr brauche ich gar nicht.

**Anna Walpuski:** Der Arpker Dorfteich.

**Kirsten Kuhlgatz:** Zurzeit ist es noch das Gesamtensemble der Gebäude rund um die Steinwedeler Kirche; gern in der Kirche, im Pfarrhaus oder auch im Gespräch am Kitazaun mit kleinen und mittelkleinen Kindern.

**Thorsten Leißer:** Tatsächlich bin ich am liebsten in der Feldmark unterwegs. Mit meinem Rad pendele ich ja viel zwischen den Dörfern und da gibt es so viele verschiedenen Anbauflächen, die das ganze Jahr über immer wieder anders aussehen. Dazu das Sonnenlicht bei verschiedenen Tageszeiten – da denke ich ganz oft: Wie schön ist es doch hier im Lehrter Land!

**Die Fragen stellte Lena Munzel.**

Anzeige



**Elli Oil**  
Brennstoffe

**Heizkosten schlau verteilen:  
Mit dem Sparkonto von Elli Oil**

05171. 77 89 0 | [www.elli-oil.de](http://www.elli-oil.de)

der von hier

## Glockenläuten für Neugeborene

Möchten Sie, dass für Ihr neugeborenes Kind oder Enkelkind geläutet wird? Dann wenden Sie sich bitte an Wolfgang Hilker, Schilfkamp 29 (Tel. 2485). Um 9 Uhr erklingen dann die Glocken (natürlich kostenlos) und sagen: „Wir geben bekannt und freuen uns mit Ihnen.“

## Herbsttreff

Der Herbsttreff für Senioren und Seniorinnen ab 70 Jahre trifft sich freitags um 12 Uhr im Gemeindehaus, Ahrbeke 7. Es gibt ein gutes Mittagessen und anschließend ist Zeit für Diskussion und Gespräche. Folgende Termine sind geplant: **Freitag, 21. Oktober und 2. Dezember 2022.**

Anmeldungen sind dienstags von 16 – 18 Uhr im Kirchenbüro möglich. Tel. 93 22 68.

Das Herbsttreff-Team freut sich auf Ihr Kommen.



Foto: Hinrich Renken

Foto: Lotz

Anzeige

***Meinig***

Bestattungen seit 1929

**Erd-, Feuer-, See-, FriedWald® - u. anonyme Bestattungen**

|   |  |
|---|--|
| <p><b>31275 Lehrte</b><br/>Burgdorfer Straße 35<br/><b>Tel. (05132) 28 48</b></p> | <p><b>31319 Sehnde</b><br/>Lehrter Straße 25<br/><b>Tel. (05138) 15 64</b></p> |
| <p><a href="http://www.meinig-bestattungen.de">www.meinig-bestattungen.de</a></p> |  |

**Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger**  
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



# Unsere Kirchengemeinde - mitten im Leben und im Lehrter Land

Von Wolfgang Hilker

„Lassen wir doch die Kirche im Dorf“ heißt es im übertragenen Sinne, wenn etwas aus dem Ruder zu laufen scheint. In Arpke steht die Ev.-luth. Kirche Zum Heiligen Kreuz tatsächlich mitten im Dorf und strahlt Ruhe und Verlässlichkeit aus.

Erbaut wurde sie im neugotischen Baustil 1857-1859 von keinem geringeren als dem Architekten und Hochschullehrer Conrad Wilhelm Haase (1818-1902). Er hat eine Vielzahl von Kirchen geschaffen, unter vielen anderen die Christuskirche und die Apostelkirche in Hannover, die St. Antonius-Kirche in Immensen und die Marienburg bei Nordstemmen. Die für die Neugotik charakteristischen Türmchen und Wasserspeier und die Emporen wurden 1964 zurückgebaut, da das hölzerne Kirchenschiff durch Holzbock und Holzwurm erheblich in Mitleidenschaft gezogen wurde. Seitdem mutet das Gotteshaus innen und außen „protestantisch“ schlicht an und ist hell und freundlich.

Bis 1968 war Arpke eine Kapellengemeinde im Kirchspiel Sievershausen – da predigte der Superintendent persönlich. Zum 1. Januar 1969 wurde sie in eine eigenständige Kirchengemeinde umgewandelt.

Wie auch in Immensen laden wir ganzjährig werktags tagsüber zur Besichtigung und zum Innehalten in die „Offene Kirche“ ein (Zutritt über den Seiteneingang).

Lauter geht es zu, wenn die drei Glocken im Kirchturm zum Gottesdienst rufen oder zum täglichen Abendläuten erklingen. Aber auch zu Geburten, Trauungen und Trauerfeiern erklingen sie und geben bekannt. Die kleinste ist die Marienglocke, sie wurde 1521 gegossen und ist damit über 500 Jahre alt. Ein Schatz!

Gegenüber der Kirche liegt das 2021 modernisierte Gemeindehaus mit Gemeindesaal, Küche und Waschraum im Erdgeschoss sowie dem Kirchenbüro im Obergeschoss. Auf dem Vorplatz

finden unter dem großen Sonnenschirm und umgeben von viel Grün im Sommer gut besuchte Gottesdienste statt, wenn das Wetter es zulässt. Gern genutzt werden auch die beiden „Erzählbänke“ an diesem ruhigen Ort.

Vom Storchennest (Fachbegriff „Horst“) auf dem Kirchendach schauen die Weißstörche auf das Geschehen herunter und lassen auch ihr Geklapper hören.

Ein kleines Refugium ist der „Alte Friedhof“ von 1864 ein paar hundert Meter weiter an der Straße „Zum Hämeler Wald“; ein wahres Paradies für die Vogelwelt. Beerdigt wird dort aber niemand mehr, dafür gibt es den neuen städtischen Friedhof östlich der Umgehungsstraße.

Viel wichtiger als die kirchlichen Orte sind aber die Menschen. Sie bilden die Gemeinde! Seit Anfang 2022 gehört die Ortsgemeinde Arpke mit den Schwestergemeinden Immensen, Sievershausen und Hämelerwald zur Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land.

Die Kirche lädt jede Woche um 10.30 Uhr oder 18 Uhr zum Gottesdienst in Arpke ein. Pastorinnen, Pastoren oder Lektoren gestalten den feierlichen Ablauf, unterstützt von Organisten, Küstern und ehrenamtlichen Mitgliedern des Ortsausschusses. Auch Konfirmanden übernehmen gern Aufgaben.

Kirchliche Gruppen gestalten das Gemeindeleben. Dazu gehört der Gospelchor, die Kirchenkrabber, der Frauenkreis der Älteren, die Jugendgruppe Anker Arpke, der ehrenamtliche Besuchsdienst bei hohen Geburtstagen und Ehejubiläen von Gemeindegliedern, der Herbsttreff und der Ortsausschuss mit seinen verantwortungsbewussten Ehrenamtlichen.

Die Mitglieder des Ortsausschusses kümmern sich um alles, damit es in der Gemeinde „gut läuft“.

## GOTTESDIENSTE

|   |           |               |  |
|---|-----------|---------------|--|
| Sonntag, 04. September<br>12. Sonntag nach Trinitatis | 10:30 Uhr | Steinwedel    | Team DVHL/KK Eröffnungsgottesdienst Woche der Diakonie           |
|   | 10:30 Uhr | Arpke         | Ln. R. Weis  |
|   | 10:30 Uhr | Hämelerwald   | Taufest an der Kita, Pn. S. Roland                               |
|   | 18:00 Uhr | Sievershausen | P. T. Leißer   |
| Freitag, 09. September                                | 18:00 Uhr | Sievershausen | Nagelkreuzandacht  |
| Sonntag, 11. September<br>13. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 Uhr | Sievershausen | Jubelkonfirmation Dollbergen/<br>Schwüblingsen                   |
|   | 10:30 Uhr | Immensen      | Pn. K. Kuhlitz   |
|   | 16:00 Uhr | Arpke         | Teichgottesdienst, Pn. A. Walpuski                               |
|   | 18:00 Uhr | Steinwedel    | Pn. K. Kuhlitz   |
| Sonntag, 18. September<br>14. Sonntag nach Trinitatis | 10:30 Uhr | Sievershausen | Jubelkonfirmation, P. T. Leißer                                  |
|   | 10:30 Uhr | Steinwedel    | Pn. U. Henze   |
|   |           | Hämelerwald   | Jubelkonfirmation in Sievershausen                               |
|   | 18:00 Uhr | Arpke         | Jugendgottesdienst   |
| Freitag, 23. September                                | 18:00 Uhr | Sievershausen | Nagelkreuzandacht  |
| Sonntag, 25. September<br>15. Sonntag nach Trinitatis | 10:30 Uhr | Immensen      | Jubelkonfirmation, P. T. Leißer                                  |
|   | 10:30 Uhr | Arpke         | Jubelkonfirmation, Pn. S. Roland                                 |
|   | 10:30 Uhr | Steinwedel    | L. F. Seger  |
|   | 18:00 Uhr | Hämelerwald   | Präd. G. Socha   |
| Sonntag, 02. Oktober<br>16. Sonntag nach Trinitatis   | 10:30 Uhr | Immensen      | Erntedank, P. T. Leißer  |
|   | 10:30 Uhr | Arpke         | Erntedank, Pn. A. Walpuski                                       |
|   | 10:30 Uhr | Hämelerwald   | Pn. S. Roland  |
|   | 10:30 Uhr | Steinwedel    | Lk. R. Scheferling   |
|   | 15:00 Uhr | Sievershausen | Erntedank, P. T. Leißer mit Verabschiedung von Birgitte David    |
| Freitag, 07. Oktober                                  | 18:00 Uhr | Sievershausen | Nagelkreuzandacht  |
| Sonntag, 09. Oktober<br>17. Sonntag nach Trinitatis   | 10:30 Uhr | Immensen      | Pn. S. Roland  |
|   | 10:30 Uhr | Arpke         | D. F. Fischer  |
|   | 10:30 Uhr | Steinwedel    | Erntedank, Pn. K. Kuhlitz mit Verabschiedung von Sabine Backhaus |
| Sonntag, 16. Oktober<br>18. Sonntag nach Trinitatis   | 10:30 Uhr | Sievershausen | Pn. A. Walpuski  |
|   | 10:30 Uhr | Hämelerwald   | Pn. K. Kuhlitz   |
|   | 10:30 Uhr | Steinwedel    | Pn. S. Roland  |
|   | 18:00 Uhr | Arpke         | Taizé-Andacht, Pn. A. Walpuski                                   |

|  |           |               |  |
|--|-----------|---------------|--|
| Freitag, 21. Oktober   | 18:00 Uhr | Sievershausen | Nagelkreuzandacht  |
| Samstag, 22. Oktober   | 14:00 Uhr | Steinwedel    | Jubelkonfirmation, Pn. K. Kuhlitz                                |
| Sonntag 23. Oktober<br>19. Sonntag nach Trinitatis                 | 10:30 Uhr | Immensen      | Pn. S. Roland  |
|  | 10:30 Uhr | Arpke         | Ln. R. Weis  |
|  | 14:00 Uhr | Steinwedel    | Jubelkonfirmation, Pn. K. Kuhlitz                                |
|  | 18:00 Uhr | Hämelerwald   | Präd. Gerd Socha   |
| Sonntag, 30. Oktober<br>20. Sonntag nach Trinitatis                | 10:30 Uhr | Sievershausen | Bürgerkanzle, P. T. Leißer und C. Scholz                         |
|  | 18:00 Uhr | Immensen      | Monatsschluss, P. T. Leißer                                      |
| Montag, 31. Oktober<br>Reformationsfest                            | 19:00 Uhr | Steinwedel    | Regionaler Gottesdienst<br>zum Reformationsfest, Pn. A. Walpuski |
| Sonntag, 06. November<br>Drittletzter Sonntag des<br>Kirchenjahres | 10:30 Uhr | Arpke         | Präd. T. Kuhlitz   |
|  | 10:30 Uhr | Hämelerwald   | NN   |
|  | 10:30 Uhr | Steinwedel    | Pn. U. Henze   |
|  | 18:00 Uhr | Sievershausen | Pn. S. Roland  |
| Freitag, 11. November  | 18:00 Uhr | Sievershausen | Nagelkreuzandacht  |
| Sonntag, 13. November<br>Vorletzter Sonntag des<br>Kirchenjahres   | 10:30 Uhr | Immensen      | P. T. Leißer, M. Clement und Konfis                              |
|  | 10:30 Uhr | Arpke         | Pn. A. Walpuski  |
|  | 11:30 Uhr | Sievershausen | P. T. Leißer, A. Hapke und Konfis                                |
|  | 11:30 Uhr | Kolshorn      | Pn. K. Kuhlitz   |
|  | 16:00 Uhr | Steinwedel    | Pn. K. Kuhlitz   |
| Mittwoch, 16. November<br>Buß- und Betttag                         | 18:00 Uhr | Sievershausen | Regionaler Gottesdienst<br>zum Buß- und Betttag, P. T. Leißer    |
| Sonntag, 20. November<br>Ewigkeitssonntag/<br>Totensonntag         | 10:30 Uhr | Sievershausen | P. T. Leißer   |
|  | 10:30 Uhr | Arpke         | Pn. A. Walpuski  |
|  | 10:30 Uhr | Hämelerwald   | Pn. S. Roland  |
|  | 10:30 Uhr | Steinwedel    | Pn. K. Kuhlitz   |
|  | 15:00 Uhr | Immensen      | Friedhof P. T. Leißer  |
| Freitag, 25. November  | 18:00 Uhr | Sievershausen | Nagelkreuzandacht  |
| Sonntag, 27. November<br>1. Advent                                 | 10:30 Uhr | Sievershausen | Pn. S. Roland  |
|  | 10:30 Uhr | Arpke         | Ln. R. Weis  |
|  | 10:30 Uhr | Hämelerwald   | NN   |
|  | 10:30 Uhr | Steinwedel    | L. F. Seger  |
|  | 15:00 Uhr | Immensen      | P. T. Leißer   |

In diesem Plan werden verschiedene Abkürzungen verwendet. Sie bedeuten:

P./Pn.: Pastor / Pastorin

P.i.R.: Pastor in Ruhe

L./Ln.: Lektor / Lektorin

Präd.: Prädikant

Spn.: Superintendentin

Dazu treffen sie sich alle zwei Monate im Gemeindehaus und beraten, was zu tun ist.

Sie möchten mehr erfahren oder in unserer Gemeinde mitwirken? Sprechen Sie die Mitglieder des Ortsausschusses an oder die Pastoren oder die aktiven Ehrenamtlichen. Wir haben alle zwei offene Ohren für Sie! Bis bald.

Finanzen. Als langjähriger Teamer auf den Konfirmandensegelfreizeiten schlägt sein Herz weiterhin auch für diese Arbeit. Wichtig ist ihm die Vernetzung im Dorf zu anderen Vereinen. Besonders aktiv ist er bei der Mitgestaltung von Gottesdiensten wie z. B. bei Taizé-Gottesdiensten und der Einbeziehung von Konfirmanden.



Foto: Hinrich Renken

### Christian von Zitzewitz

Er ist der Kirchenvorsteher im Ortsausschuss Arpke. Er ist unser Technik-Mann. „Alles, was Stecker hat“ wird von ihm fachmännisch betreut. So ist er z. B. verantwortlich für die Storchen-Web-Cam, die uns so wundervolle Live-Bilder liefert. In unseren Sitzungen sorgt er durch Recherche schnell für Klarheit und Durchblick. Als Mitglied im Gesamtkirchenvorstand entscheidet er auch für die Gesamtkirchengemeinde.

Hier stellen wir die Mitglieder des Ortsausschusses Arpke mit ihren Verantwortlichkeiten vor:

### Ines Schwierzke

Als ehemalige Vorsitzende der Kirchengemeinde leitet sie den Ortsausschuss. Sie verantwortet die allgemeine Leitung und Organisation im Gremium. Sie koordiniert die Termine mit Handwerkern und ist immer ansprechbar für alle Menschen im Ort. Als Mitglied im Gesamtkirchenvorstand entscheidet sie auch für die Gesamtkirchengemeinde.

### Hinrich Renken

Neben seiner Tätigkeit als Vorsitzender der Gesamtkirchengemeinde und Mitglied in der Kirchenkreissynode ist er auch im Ortsausschuss Arpke präsent. Durch sein berufliches Umfeld liegt ein Schwerpunkt seiner Tätigkeiten bei den

### Heike Liebe

Heike ist verantwortlich für die Seniorenarbeit insbesondere für den Herbsttreff. Ihre gute Vernetzung im Dorf hilft bei der Erledigung unserer Aufgaben. Auch für die diakonischen Aufgaben fühlt sie sich in unserer Gemeinde verantwortlich. So hat sie z. B. mit einem übergreifenden Freundeskreis die „Kleiderscheune“ im Rahmen der Ukraine-Hilfe ins Leben gerufen.

### Maike Niebergall

Maike ist verantwortlich für die Kommunikation auf Instagram: „Wir in Arpke“. Diesen Account hat sie ins Leben gerufen und füllt ihn regelmäßig mit Inhalten. Mittlerweile arbeitet sie auch an der Zusammenführung für einen gemeinsamen Auftritt der Gesamtkirchengemeinde im Internet. Als langjährige Teamerin auf den Jugendsegelfreizeiten liegt ihr Interesse auch in der Kinder- und Jugendarbeit. Durch ihr musikalisches Talent ist sie

besonders aktiv bei der Mitgestaltung von Gottesdiensten. Ihr Solo-Gesang hat schon so manchen Gottesdienst verzaubert.

### Wolfgang Hilker

Als langjähriger ehemaliger Kirchenvorsteher, ehemaliges Mitglied in der Kirchenkreissynode und der Landessynode wollen wir seinen Erfahrungsschatz in unserem Ortsausschuss nicht missen. Als Küster ist er gemeinsam mit seiner Frau Bärbel Hilker aktiv. Er kennt sich bestens aus in Kirche und Gemeindehaus. In unseren Sitzungen helfen diese Infos sehr.

### Andreas Heese

Andreas unterstützt uns nun wieder im Ortsausschuss. Als ehemaliges Mitglied in der Kirchenkreissynode war er auch im Kirchenvorstand aktiv. Hier war er für den technischen Support der alten Internetseite verantwortlich und ist auch wieder beim neuen Internet-Auftritt aktiv dabei.

### Lena Neubert

Lena unterstützt uns im Ortsausschuss. Sie konnte schon als Teamerin auf einer Konfirmandensegelfreizeit Erfahrungen sammeln. Lena begleitet, soweit es ihr Studium zulässt, im Wechsel die Gottesdienste mit Begrüßung, Lesungen und Abkündigungen. Dabei schlägt ihr Herz besonders für Taizé-Gottesdienste.

Alle Mitglieder begleiten im Wechsel die Gottesdienste mit Begrüßung, Lesungen und Abkündigungen.

### *Hinrich Renken*



Von links nach rechts: Wolfgang Hilker, Ines Schwierzke, Maike Niebergall, Hinrich Renken, Christian von Zitzewitz  
Foto: Marita Ramke-Renken

# Kirchengemeinde Hämelerwald - Mitten im Leben

Von Lena Munzel

Es ist sicherlich nicht das imposante Erscheinungsbild unseres Kirchengebäudes, es ist gewiss auch nicht die jahrhundertalte Historie, die die Kirchengemeinde Hämelerwald charakterisiert und auszeichnet. Das muss sie auch nicht.

Es ist vielmehr ein Gefühl, was man hat, wenn man vor Ort ist. Welches sich beispielsweise in einem ausbreitet, wenn man das Martin-Luther-Haus betritt. Welches man spürt, wenn man die Geräuschkulisse der Evangelischen Kindertagesstätte Schatzkiste wahrnimmt und dabei realisiert, dass Kirche in Hämelerwald mitten im Leben, mitten im Ort, stattfindet. Es ist ein Gefühl, was einem immer wieder verdeutlicht, wie sehr der Mensch und seine Bedürfnisse hier im Mittelpunkt stehen. Wie sehr die Beständigkeit eine Rolle spielt, aber auch sinnvolle Neuerungen offen begrüßt werden. Es fühlt sich nach Zuhause an. Es ist ein gutes Gefühl.

Das Martin-Luther-Haus wurde 1962 gebaut, ursprünglich wurden die Räumlichkeiten als Kindergarten, teilweise sogar als Schule genutzt. 1972 erst wurde der Beschluss gefasst, eine eigenständi-

ge Kirchengemeinde Hämelerwald zu gründen, 1973 fand dann die formelle Gründung statt. Erster Pastor war Pastor Bunkus aus Lehrte. Als erstes Pfarrhaus und Pfarrbüro dienten zwei nebeneinanderliegende angemietete Wohnungen im Terrassenhaus in der Bürgerstraße. Für eine Kirche für die Menschen vor Ort brauchte es kreative und pragmatische Lösungen. Der Mensch steht im Mittelpunkt.

1974 gab es den ersten Pastorenwechsel. Pastor Krüger übernahm die Kirchengemeinde und blieb bis 1985. Ebenfalls 1974 wurde der bis heute bestehende Bauverein gegründet, um den geplanten Bau eines Pfarrhauses finanziell zu unterstützen. 1974 wurde der heutige Kindergarten gebaut, der zunächst als Pfarrhaus geplant war, dann aber dem Kindergarten überlassen wurde. Es standen die Menschen im Mittelpunkt, hier die kleinen Menschen, die endlich eigene, dauerhafte und geeignete Räumlichkeiten beziehen konnten. Als Pfarrhaus und -büro genügten weiter die Wohnungen im Terrassenhaus. 1976 wurde der Kindergarten um das Begegnungszentrum erweitert



und erst 1978 wurde das Pfarrhaus in der Hirschberger Straße gekauft. 1985 übernahm Pastorin Habersack die Kirchengemeinde Hämelerwald und blieb bis Mai 2021. Eine Zeit der Beständigkeit.

Ein Blick auf das Gemeindeleben in Hämelerwald bestätigt diese Eindrücke. Den Lebensmutkreis für Menschen in besonderen Lebenssituationen beispielsweise gibt es nun seit bereits 22 Jahren zweimal im Monat. Zusammen mit dem DRK findet das Gedächtnistraining ebenfalls zweimal im Monat statt. Den Seniorentanz, der coronabedingt pausiert hat, gibt es bereits seit Anfang der 1990er Jahre, er soll Anfang 2023 wieder starten. Auch der Familientreff, der sich 2017 gegründet hat und einmal monatlich am Wochenende stattgefunden hat, soll nun wiederbelebt werden. Das Erntedankfest als gemeinsames Dorffest in Zusammenarbeit mit den Hämelerwalder Vereinen war im letzten Jahr ein voller Erfolg und wird in diesem Jahr fortgesetzt. Seit der Gründung der Vereinsgemeinschaft 1979, bei der die Kirche Initiator und Vorantreiber war, ist die Kooperation der Vereine und der Kirche im Ort ein starkes Charakteristikum. Die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche funktioniert seit Jahrzehnten wunderbar. Gelebte Ökumene, gelebter Zusammenhalt. Vor Ort, in der Nachbarschaft, mitten

im Leben. Weil niemand eine Insel ist und eigene Traditionen trotzdem wichtig sind.

Für die Kirchengemeinde Hämelerwald sind durch die Gründung der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land viele neue Möglichkeiten entstanden. Möglichkeiten, sich auszutauschen, sich neu kennenzulernen, vermeintliche alte Fehden mit Nachbarorten zu begraben beziehungsweise mit einem Augenzwinkern ausdiskutieren, traditionsreiche Kirchengeschichte und entsprechende Räumlichkeiten vor Ort zu erleben, Angebote von Veranstaltungen und Gruppen auch außerhalb unserer Ortsgrenzen wahrzunehmen.

Und für die anderen Gemeinden der Gesamtkirchengemeinde gibt es durch den Beitritt von Hämelerwald vielleicht ebenfalls neue Chancen und Blickwinkel. Da wir keine uralten Strukturen haben, in denen wir zu verharren drohen, sind wir offen für Neues. Spontan, pragmatisch, kreativ. Entscheidungsfreudig und neugierig auf das, was da kommt.

Solange dabei der Mensch und seine Bedürfnisse im Blick bleiben, solange Kirche mitten im Leben stattfindet, sind wir dabei. Mit einem guten Gefühl. Weil niemand eine Insel ist und eigene Traditionen trotzdem wichtig sind.

**Nach Erinnerungen von Gudrun Jurgeit aufgezeichnet von Richard Scharlemann und Silke Selke.**

Anzeige



## IHR BESTATTER VOR ORT

Wir stehen Ihnen als qualifizierter und zertifizierter Bestatter nicht nur in Immensen zur Seite.

Vertrauen Sie unserer über 70 jährigen Erfahrung im Umgang mit Trauernden und in der Bestattungsvorsorge.

**Rufen Sie uns an, wenn Sie uns brauchen...**

 **05175-7715577**

**BESTATTUNGEN VOLKMANN** GmbH  
Wir sind an 365 Tagen des Jahres 24 Stunden täglich für Sie da.  
Wallgartenstr. 38, Burgdorf Tel. 05136 5544  
Bauernstr. 8, Immensen Tel. 05175 7715577  
[www.bestattungen-volkmann.de](http://www.bestattungen-volkmann.de)



# Die Kita-Schatzkiste - Seit fast 50 Jahren eine zuverlässige Konstante in Hämelerwald

Von Julia Lauter und Jessica Balke

Schon seit den 1970er Jahren prägt die Kita-Schatzkiste unseren Ort; und auch einen Teil unserer Mitarbeiterinnen, da sie diese selbst als Kind besuchten.

Seit Tag Eins sind sie die Kleinen in der Gemeinde. Sie erwerben bei uns soziale Kompetenzen, erleben Nächstenliebe, werden zu selbstständigen kleinen Menschen und erleben, dass Gott jeden so annimmt wie er ist.



Foto: Jessica Balke

Begriffe wie Resilienz, Partizipation, Beschwerdemanagement und Datenschutz sind in den letzten Jahren immer zu einem Teil unserer pädagogischen Arbeit geworden. Durch unsere Fortbildung Qualitäts-Management-System - Kindertageseinrichtungen (QMSK) wurden diese Begriffe immer mehr Bestandteil unserer Arbeit. Wir freuen uns, dass wir nach 1½ Jahren dazu ein Zertifikat in den Händen halten können.

2012 wurde der Kindergarten um die Krippe erweitert, so dass wir uns in zwei Gruppen auch um die Kleinsten in Hämelerwald kümmern können. Inzwischen betreuen wir bereits Kinder, deren Eltern oder gar Großeltern bereits als Kinder unsere KiTa besuchten. Dies freut uns sehr, da wir sehen, dass es uns über Generationen hinweg gelungen ist, Vertrauen hinsichtlich unserer Kompetenzen in der Kinderbetreuung aufzubauen und zu erhalten.

Das gesamte Team ist stolz auf die erbrachte Leistung.





# Förderverein der Kirchengemeinde Immensen - seit 2008 Identitätshelfer im Dorf

Von Hendrik Alberts

Kirchen sind auch Kulturdenkmale. Sie prägen das Dorfbild und sind wichtig für die Identität, nicht nur der Kirchengemeinde, sondern der ganzen Dorfgemeinschaft.

Der Förderverein hat sich verschiedene Aufgaben gestellt, diese Identität vor Ort zu unterstützen, so der Vorsitzende Reinhard Rabe: „Wir wollen im Rahmen unserer Möglichkeiten Projekte der Kirchengemeinde vor Ort unterstützen. Wir fördern die Kinder-, Jugend- sowie Seniorenarbeit, sind an der Gebäudeerhaltung und dem Kircheninventar beteiligt. Wir organisieren Veranstaltungen und nehmen an vielen kirchlichen Aktivitäten teil.“

Um diese Vorhaben umzusetzen, brauchen wir Ihre Unterstützung, denn lebendige Kirchengemeinde möchten wir auch zukünftig weiter sein, wie bisher durch Unterstützung zum Beispiel bei der Orgelrenovierung, der Pfadfinderarbeit, der

Beschaffung von Sitzkissen für die Kirche oder mit Zuschüssen zur Konfirmanden-Segelfreizeit.

„Nah an den Menschen - das kostet Zeit und natürlich auch Geld. Damit wir weiterhin viele Angebote machen können, sind wir auf Ihre auch finanzielle Unterstützung angewiesen und freuen uns über jeden, der auf diesem Weg unsere Arbeit vor Ort unterstützt“, so Reinhard Rabe weiter.

Für 36 Euro Jahresbeitrag kann man dabei sein. Der Förderverein wurde als gemeinnützig anerkannt. So sind die Mitgliedsbeiträge oder einmalige Spenden steuerlich abzugsfähig. Auf der jährlichen Mitgliederversammlung wird die Verwendung der Fördergelder beschlossen. Sie sind herzlich eingeladen mitzuentscheiden.

Hier finden Sie unseren Flyer:



## Nachruf

### **Stephanie Fischer ist verstorben.**

Die Kirchengemeinde Immensen und der Förderverein  
trauern um einen lieben, hilfsbereiten und fröhlichen Menschen.

Gern haben wir im Vorstand des Fördervereins mit ihr zusammen gearbeitet  
und Steffi's Anregungen, Vorschläge und ihr organisatorisches Gespür angenommen.

Steffi war voller Hoffnung und Zuversicht, dass sie ihre schwere Krankheit überstanden hatte.

Den Erntedankgruß hat sie noch mit eingetütet und verteilt.

Doch dann kam die Krankheit mit Macht zurück und nahm auch die Hoffnung mit.

Wir danken Stephanie für allen Einsatz in der Schule, im Chor Proton,  
in der Kirchengemeinde und im Förderverein.

Wir danken für ein Lächeln und ein freundliches Wort, dass immer da war.

Sie hat Spuren hinterlassen. Viele Immenser werden sie vermissen. Sie wird uns fehlen.

Möge sie nun in Frieden ruhen, gehalten und geborgen von Gottes schützender und segnender Hand.

Wir sind mit unserer Trauer bei ihr und bei ihrer Familie.

Der Vorstand des Fördervereins und Ortsausschuss Immensen



# Immensen

Von Anke Thies und Hendrik Alberts

Wer unser Dorf noch nicht kennt, verwechselt es evtl. mit Immensen bei Einbeck. Unser Immensen befindet sich ca. 26 km östlich der Landeshauptstadt Hannover und 5 km nordöstlich von Lehrte. Kurze Wege führen in alle Himmelsrichtungen schnell ins grüne Lehrter Land. Südöstlich liegt der Hämeler Wald und nördlich das Burgdorfer Holz.

Unser Dorf ist landwirtschaftlich geprägt. Die Mehrzahl der landwirtschaftlichen Betriebe sind allerdings leider während der letzten Jahrzehnte dem Strukturwandel zum Opfer gefallen. Aus ehemals 52 Hofstellen sind heute nur noch wenige zukunftsfähige Betriebe übrig geblieben.

Unsere Kirche wurde 1877–1878 als neomanischer Backsteinbau in der Dorfmitte errichtet. Erste Spuren ließen sich schon vor über 600

Jahren finden. Ein Eckstein, den man im hinteren Teil der Kirche fand, zeigte die Jahreszahl 1414. Seit 1978 trägt die Kirchengemeinde den Namen „Ev.-luth. St. Antonius- Kirchengemeinde Immensen“. Heute laden wir ganzjährig als „offene Kirche“ zur Andacht, stillem Gebet und Ruhe finden in das Gebäude ein.

Aktuell sind wir als Kirchengemeinde an vielen Punkten im Auf- und Umbruch. Von unserem alten Pfarrhaus an der Arpker Straße haben wir uns getrennt. In der Dorfmitte Immensens, wo wir gemeinsam mit dem Team vom Dorfladen Immensen die „Neue Dorfmitte“ für den Ort gestalten und beleben, entsteht dafür das neue Gemeindehaus der Gesamtkirchengemeinde, mit dem wir zukünftig als Brücke ins Dorf und für die Menschen da sein wollen. So werden wir in diesem neuen Haus nicht nur klassische Kirchengemeindegottesdienste stattfinden lassen, sondern werden ein Ort sein, an dem Kirche und Welt aufeinandertreffen. Dafür steht auch die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes, den wir bewusst zum Dorf hin geöffnet haben. In der Kirche haben wir die Bänke durch eine Bestuhlung ersetzt. So gehen wir neue, für viele ungewöhnliche Wege mit Stationsgottesdiensten, Frauenfrühstück in der Kirche, Konzerten, KinderKirchenKino, Konfis die sich auf einem Sofa vorstellen, Übungsabende für den Chor ProTon und dem Posaunenchor, dem Antonius-Empfang oder mit einem Abendmahl in der Kirche an langen Tafeln.

Wir verfügen neben der Kirchengemeinde Sievershausen über einen kircheneigenen Friedhof. Der Ort der Trauer und des Abschiedes ist gleichzeitig ein Ort des Lebens und der Einladung zum Ausruhen und Verweilen. Der Friedpark, ein naturnahes Gräberfeld, Blühwiesen und Ruhebänke und viel Grün laden ein. In der Friedhofskapelle haben wir mit den alten Bänken aus der Kirche einen würdigen „Kapellencharakter“ gestaltet.



# Willkommen in Zytanien

Von Wiebke Hattendorf

Genauso fühlten wir uns an Pfingstmontag: Willkommen! Wir wurden eingeladen den Gottesdienst auf dem Gelände der alten Ziegelei zu feiern. Als wir ankamen war alles bereit! Ein Altar war vorbereitet, es waren Bänke aufgebaut und, als schnell alle Plätze besetzt waren, wurden kurzerhand Stühle herbeigeschafft, um möglichst vielen Besuchern einen Platz anbieten zu können. Ein großes Dankeschön für dieses Engagement, wir haben uns sehr wohlgefühlt!

Bei warmen, sonnigen Wetter konnten so ca. 250 Personen einen außergewöhnlichen Gottesdienst mit Pastor Leißer am Geburtstag der Kirche feiern. An Pfingsten erfüllt der heilige Geist die Jünger und sie tragen die Worte Jesu in die Welt. Ein Symbol des heiligen Geistes kann auch die Taube sein. Diese war Pfingstmontag der Star-gast vor den Toren Immensens. Rolf Ahlvers und Rainer Ahlborn berichteten über die Eigenschaften von Brieftauben, über ihren eingebauten Kompass und ließen die Zuhörenden staunen, was eine wertvolle Brieftaube kosten kann! Als Höhepunkt startete eine Taube aus der Hand und schwang sich in die Lüfte!

Von Gitarre, Keyboard und Saxofon begleitet, sangen Menschen aus dem Lehrter Land und weiteren Ortschaften Lieder, während die Kinder sich auf einer Hüpfburg und dem weiten Gelände austoben konnten.

Im Anschluss konnte man sich bei dem Verein Gemeinsam für Immensen e.V. und der Landjugend Immensen mit Gegrilltem und Crêpes stärken, die Zytanier boten Getränke an. So versorgt, blieben die Gottesdienstbesucher lange, um sich auszutauschen und zu genießen.

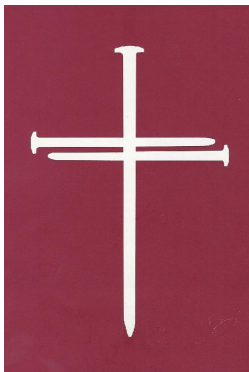
Ein wunderbarer Tag an einem Ort mit besonderem Charme.



Fotos: Wiebke Hattendorf

# Das Nagelkreuzzentrum Sievershausen

Von Henning Menzel



Seit dem 21. September 2014 darf sich Sievershausen das erste und bis heute einzige Nagelkreuzzentrum Niedersachsens nennen: Die St. Martins-Kirchengemeinde und das Antikriegshaus Sievershausen führen eine Doppelmitgliedschaft. Auch

die Frauenkirche in Dresden, die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche in Berlin oder die St. Paul's Chapel, in New York am Ground Zero sind wie wir Mitglied. Einen Überblick über das Netzwerk, die Community of the Cross of Nails finden sie unter: <https://nagelkreuz.de/>

Ein wichtiger Baustein unserer Arbeit sind die Nagelkreuzandachten, die in der Sievershäuser Kirche stattfinden: zweimal im Monat um 18 Uhr, immer am Freitag vor dem 2. und 4. Sonntag des Monats. Es gibt ein verlässliches Team von Ehrenamtlichen, die im Wechsel die Andachten gestalten. So verschieden wie die Menschen, so verschieden sind auch die Themen: Da kommen Jahrestage zur Sprache oder Schlaglichter auf die Sievershäuser Ortsgeschichte. Einzelne historische Persönlichkeiten kommen zu Wort oder ein aktuelles politisches Ereignis findet Aufnahme. Auch persönliche Erlebnisse oder Erfahrungen aus dem Familienalltag können Thema einer Nagelkreuzandacht sein. Immer aber drehen sich die Andachten um die Frage: Wie kann Frieden geschehen? Wie ist Versöhnung möglich?

Der Freitagabend ist dafür ein guter Zeitpunkt: Berufstätige können nach der Arbeit noch dazu

stoßen. Manche Ältere kommen und können anschließend pünktlich zu Abend essen. Und oft besuchen Konfirmandinnen und Konfirmanden die Andachten – das ist für manche angenehmer als der Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr!

Alle lernen dabei Kirche als einen Ort kennen, an dem es um Themen des Alltags, der Geschichte, der Menschen um uns herum geht. Und vor allem lernen sie, dass solche Andachten von jedem und jeder Interessierten durchgeführt werden können. Um die Schwelle zum Gestalten einer Andacht niedrig zu halten, haben wir einen Ablauf entwickelt. Fester Bestandteil ist natürlich das Versöhnungsgebet von Coventry mit der zentralen Bitte „Vater vergib“. Bei der Wahl des Themas und der Lieder sind die Andachthaltenenden aber ganz frei.

Mehr Informationen und eine Zusammenstellung von Themen vergangener Andachten finden Sie als .pdf unter: <https://t1p.de/Nagelkreuz>



Mit ihren Nagelkreuzandachten tragen die Ehrenamtlichen, Menschen wie Du und ich und mit ganz verschiedenen Berufen, Alter und Hintergrund aktiv zum geistlichen Leben in Sievershausen bei.



Antikriegshaus Sievershausen | Foto: Henning Menzel

# Auszeichnung für das Projekt „Ferien vom Krieg“

Von Henning Menzel



Seit 1988 verleiht der Verein „Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen und über Friedensarbeit Sievershausen“ - das Antikriegshaus - gemeinsam mit der Stiftung „Frieden ist ein Menschenrecht“ die mit 5.000 € dotierte „Sievershäuser Ermutigung“. Die Ermutigung soll die Preisträger in ihrer Arbeit ermutigen und unterstützen, aber auch darüber hinaus Mut machen, sich für die Ziele von Frieden und Menschenrechten zu engagieren.

auch gegen den Willen ihres Umfeldes aufrechterhalten können und sich gemeinsam mit der gewaltvollen Vergangenheit und der aktuellen politischen Situation auseinandersetzen. Im Fokus stehen dabei die Länder des ehemaligen Jugoslawiens sowie der Nahostkonflikt.

Ausgewählt wurde das prämierte Projekt von einer fünfköpfigen Jury, zu der neben der Vorsitzenden des Antikriegshauses Hannelore Köhler auch die ehemalige Bundestagsabgeordnete und Staatssekretärin, Dr. Maria Flachsbarth (CDU), gehörte. Frau Flachsbarth sprach in ihrer Laudatio an, dass in Kriegen immer die Wahrheit als Erstes getötet werde, wie man es jetzt gerade im Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine sehen könnte. Unzählige Menschen in Russland glaubten daran, dass die Ukraine angeblich von Nazis befreit werden und Russland einen Völkermord an russischstämmiger Bevölkerung verhindern müsse. Diese Desinformation und das Schüren des Hasses auf die anderen, das funktioniert so Flachsbarth „... dann, wenn die Anderen anonym sind, wenn sie kein Gesicht haben.“



Übergabe des Preises an die Vertreterinnen der Initiative Brigitte Klass und Katharina Ochsendorf | Foto: Kathrin Sassen

Nachdem die Verleihung mehrfach wegen Corona verschoben werden musste, konnte am 12. Juni 2022 nun endlich der Preis für das Jahr 2020 übergeben werden. Preisträger ist das Kölner Projekt „Ferien vom Krieg – Dialoge über Grenzen hinweg“. Als Vertreterinnen für die Initiative waren Katharina Ochsendorf und Brigitte Klass nach Sievershausen gekommen, um den Preis entgegenzunehmen.

Das Projekt „Ferien vom Krieg“ bringt junge Erwachsene aus Konfliktgebieten in Kontakt miteinander. Entstanden ist das Ganze 1994 aus der Idee den Kindern in den Kriegsgebieten des ehemaligen Jugoslawiens eine 14-tägigen Erholungsfreizeit anzubieten, eben Ferien vom Krieg. Diese Idee wurde weiterentwickelt und heute treffen sich vor allem junge Erwachsene, die ihre neuen grenzüberschreitenden Freundschaften

In den gemeinsamen Freizeiten und Workshops der Initiative wird mit dem Kennenlernen angeblicher Feinde von Angesicht zu Angesicht solchen Vorurteilen und Hass entgegen gewirkt. So können bestehende Feindbilder aufgebrochen und ein Dialog möglich werden. Beides sind Grundvoraussetzungen für einen dauerhaften Frieden.



Laudatio Dr. Maria Flachsbarth  
Foto: Kathrin Sassen

Hoffen wir, dass der Krieg in der Ukraine bald endet und wir dann nicht nur die Trümmer wegräumen und neue Häuser bauen können, sondern auch Workshops für Russen und Ukrainer angeboten werden können, um den Hass und die Vorurteile zu überwinden, die der Krieg und die Propaganda erzeugt hat.

# Leinen los - Konfirmandenfreizeit auf dem IJsselmeer

Von Inga Böhm

„Endlich wieder Segelfreizeit!“ hieß es nach zweijähriger Corona-Pause für die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land. Anfang der Sommerferien konnten sie wieder zu einer Konfirmandenfreizeit auf dem IJsselmeer in den Niederlanden starten. Zum ersten Mal waren in diesem Jahr auch Konfirmanden aus Steinwedel dabei. Die Jugendlichen lebten eine Woche lang auf fünf traditionellen Plattbodenschiffen und erkundeten das IJsselmeer. Neben den täglichen Pflichten wie kochen und „Klar Schiff machen!“ halfen sie der Crew des Bootes beim Segeln. Ob Segel hissen und einholen oder Segelknoten knüpfen – die Jugendlichen lernten eine Menge und packten tatkräftig mit an. Auch der Spaß kam nicht zu kurz: Gemeinsam wurde viel gelacht, gespielt, gesungen und über Gott und die Welt gesprochen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen konnten alle außerdem direkt vom Boot aus ins Wasser springen und im Meer schwimmen. Dass die Jugendlichen zum Plantschen Rettungsringe von Bord benutzen durften, erhöhte den Spaßfaktor noch einmal. Die Hitze





## Kinder-Kirchen-Tag zum Thema Taufe in Sievershausen

„Du hältst deine Hand über mir!“ - unter diesem Motto aus Psalm 139 fand am Pfingstwochenende ein besonderer Kinder-Kirchen-Tag in Sievershausen statt. Über 80 Kinder waren der Einladung mit ihren Eltern, Patinnen und Paten gefolgt und näherten sich mit vielfältigen Aktionen dem Thema Taufe. Wasserspiele, Spontantheater und Kreativangebote an Stationen rund um die St.-Martinskirche ließen keine Langeweile aufkommen. Das bunte Treiben am Samstag endete schließlich mit einem Grillfest, wo alle Beteiligten es sich im Schatten des Kirchturms schmecken ließen.

Am Pfingstsonntag stand die Tauferinnerung auf dem Programm. Viele Kinder, die in den Jahren 2017 und 2018 getauft wurden, kamen und brachten ihre Taufkerzen mit. Mit aufmerksamen Blicken verfolgten sie die Taufen, die im Rahmen dieses Gottesdienstes dann noch gefeiert wurden.

So stand das ganze Wochenende unter dem Eindruck der Taufe.

sorgte schließlich auch dafür, dass die Schiffe einen Tag im Hafen in Lemmer bleiben mussten.

Stattdessen verbrachten viele den Tag am Strand, erkundeten die Stadt oder bastelten an Deck. Weil sich auch die kleinen Schlafkabinen aufgeheizt hatten, konnten die Jugendlichen sogar eine Nacht an Deck unter dem Sternenhimmel übernachten – eine aufregende Erfahrung mit mehr oder weniger Schlaf.

Doch nicht nur Konfirmanden fuhren mit auf die Freizeit. Eine Gruppe älterer Jugendlicher im Alter von 14-16 Jahren, die in den letzten beiden Jahren konfirmiert wurden, ließen sich auf einem Boot zu Teamerinnen und Teamern ausbilden. In kleinen Unterrichtseinheiten lernten sie, was alles zur Gruppenleitung dazugehört. Ihr neu erworbenes Wissen konnten die Jugendlichen gleich praktisch ausprobieren, indem sie verschiedene Workshops für die jüngeren Konfirmanden anboten.

Ein Highlight der Fahrt war auch der gemeinsame Gottesdienst, den alle am Strand bei Sonnenuntergang feierten. Eine Konfirmandin sagte dazu: „Das Licht, unser Gesang, die Gemeinschaft – das war richtig, richtig schön!“



## Kinder, Senioren und Musik

### Kinder-Kirchen-Lesenacht für 4-12-Jährige



Nach über 2 Jahren wollen wir endlich wieder eine Lesenacht machen: mit einer Geschichte aus der Bibel geht es los, dann gibt es etwas zu essen – und dann kuscheln wir uns zusammen und

lesen uns gegenseitig vor. Eigene Bücher können und sollen mitgebracht werden... Kuschelkissen und Schmusetier natürlich auch!

Das Thema wird noch nicht verraten! Ihr bekommt im September weitere Infos.

**Wann: Freitag, 07. Oktober um 18-20:30 Uhr**

Wo: Gemeindehaus Sievershausen, Kirchweg 4

Wer: Kinder ab ca. 4 Jahren, vorlesende Jugendliche/Erwachsene sind willkommen

### Kirche mit Kindern

In der Mini-Kirche in **Immensen** geht es am Freitag, den 30.09. wieder bunt zu. Alle Kinder ab 0 Jahre sind eingeladen, mit ihren Familien zu entdecken, wofür man an Erntedank alles Danke sagen kann. Los geht es um 16 Uhr in der St. Antonius-Kirche.

### Kinderspielkreise

Unsere Spielkreise für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren finden im „Antonius“ in **Immensen** donnerstags 09:00-10:30 Uhr und in **Sievershausen** im Gemeindehaus freitags 09:30-11:00 Uhr statt. Sie sind offen für Alle!

### Mini-KiGo

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst für unsere ganz Kleinen. Alle Kinder im Alter von 0-5 in Begleitung von ihren Eltern, Großeltern, Patinnen oder Paten oder anderen Zugehörigen sind herzlich willkommen.

Der Mini-KiGo trifft sich am **Samstag, den 03. September um 10 Uhr, Freitag den 14.10 um 16 Uhr und Samstag den 14. Oktober um 10 Uhr.** Treffpunkt ist das Gemeindehaus in **Arpke, Ahrbeke 7.**

### Jugendgottesdienst „We were sailing“

Am **18. September um 18 Uhr** feiern wir einen Jugendgottesdienst in der Arpker Kirche.

Wir blicken zurück auf unsere Segelfreizeit auf dem IJsselmeer, singen die Hits der Freizeit und überlegen, wo Gott uns seitdem weiterhin begleitet hat.

Eingeladen sind alle Jugendlichen unserer Gesamtkirchengemeinde und nicht nur die Teilnehmenden der Segelfreizeit dieses Jahres. Der Jugendgottesdienst ist sicher eine tolle Gelegenheit auch für ältere Jahrgänge sich an ihre eigene Segelfreizeit zu erinnern oder auch nur um einen Geschmack zu kriegen, wie man auf so einem Segelboot Gott begegnen kann.

### Neuer Verein „Generationenhilfe ISA“ gegründet

Der Verein „Generationenhilfe ISA“ für Immensen, Sievershausen und Arpke möchte Hilfe in verschiedenen Formen für ältere und jüngere Menschen, also auch für Familien, anbieten.

Um bald mit Hilfsangeboten starten zu können, möchten wir alle an einer Mitarbeit oder an einem Hilfsangebot Interessierten bitten, sich schon einmal zu melden.

Weitere Informationen werden bald in der Presse, per Flyer und im nächsten Lehrter Landboten folgen. Ansprechpartnerinnen sind die erste und zweite Vorsitzende des Vereins:

- Beate Lange, Tel. 05175/2645 (der AB wird regelmäßig abgehört), e-Mail: beate.lange1@gmx.de

- Rita Lerch, Tel. 05175/930257 und mobil: 0162/7836618, e-Mail: lerch-line@web.de



## Moderne Kirchenmusik im Lehrter Land

Die Kirchenband ist ein Projekt in den Kinderschuhen. Die grundlegende Idee ist die Zusammenstellung eines „Topfes“ von Musikerinnen und Musikern aus allen 4 Dörfern, die unterschiedliche Instrumente spielen oder singen. Bisher sind im Repertoire: Klavier, Gitarre, Bass, Schlagzeug oder Cajon, Saxofon und Gesang.

Für besondere Gottesdienste wie zum Beispiel Konfirmanden-Begrüßungsgottesdienste, Konfirmationen oder auch wie zuletzt an Pfingsten trat die Band in verschiedenen Konstellationen auf und gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit.



Foto: Jens Schulze

Ev-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land

BIBLISCHES TASTING

Whisky -  
Wasser des Lebens

**25.11.22**  
**19:30 Uhr**

St. Martinskirche  
Sievershausen

mit  
Ulrich Hacké, Texte  
Anne-Kathrin Albert, Smallpipe  
Thorsten Leißer, Gitarre

in Kooperation mit der  
Malt-Whisky-Company, Immensen

Preis pro Person:  
**49 Euro**

Verbindliche Anmeldung unter 



## Besondere Gottesdienste

### Erntedank (02. Oktober)

wird an vielen Stellen im Lehrter Land besonders gestaltet:

In **Arpke** findet der Erntedankgottesdienst auf dem Hof Lüders statt. Nach dem Gottesdienst gibt es Kartoffeln mit Quark sowie Kaffee und Kuchen.

In **Hämelerwald** feiern wir wieder „on the road“. Zwischen 14 und 17 Uhr können an verschiedenen Stationen Kastanien, Kartoffeln, Getreide und Äpfel „erspielt“ werden, die dann zu einem Erntedankteppich im Zirkuszelt an der Grundschule gestaltet werden. Bisher als Stationen sind geplant: Kirche/KiTa, Seniorenresidenz, Feuerwehrhaus, Edeka-Parkplatz, Am Hühnerbruch 11, Grundschule (Endpunkt: mit Zelt, Grill- & Getränkestand)

In **Immensen** öffnet der Hof Mikler/Rust im Nollenweg seine Pforten. Ab 10:30 Uhr wird dort gefeiert mit Unterstützung durch den Posauenchor. Im Anschluss gibt es unter anderem Kaffee und Gebäck von den Kita-Eltern. Erntegaben können am Samstag ab 15 Uhr auf dem Hof abgegeben werden.

Einen besonderen Anlass zur Dankbarkeit gibt es in **Sievershausen**. Denn im Rahmen des Erntedankfestes wird unsere langjährige Küsterin Brigitte David in den Ruhestand verabschiedet. Daher beginnt der Gottesdienst in der St. Martinskirche um 15 Uhr. Im Anschluss gibt es bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit, sich persönlich bei Brigitte David zu verabschieden. Erntegaben nimmt der Ortsausschuss am Samstag ab 16 Uhr in der Kirche entgegen.

Endlich wieder **Bürgerkanzler**: Im Gottesdienst am 30.10. um 10:30 Uhr wird Christian Scholz aus seinem persönlichen und beruflichen Erfahrungen berichten. Der Sievershäuser ist Lehrer an der Haupt- und Oberschule in Hämelerwald und dort stellvertretender Schulleiter. Geleitet wird der Gottesdienst von Thorsten Leißer.

Zum **Reformationsfest am 31. Oktober** ist ein regionaler Gottesdienst mit Pastorin Anna Walpuski in Steinwedel geplant. Dabei werden Ausschnitte aus dem Kinofilm „Storm und der verbotene Brief“ gezeigt. Beginn in der St. Petri-Kirche ist um 19 Uhr.

Auch der **Volkstrauertag** (13.11.) wird in verschiedenen Formaten gestaltet.

In **Arpke** beginnt der Gottesdienst um 10:30 Uhr. Anschließend erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal mit Ortsbürgermeister Klaus Schulz.

In **Hämelerwald** findet am Vorabend des Volkstrauertages um 16:30 Uhr eine Feierstunde im Forum der Schule am Ried statt. Danach gehen wir mit einem Fackelumzug zur Kranzniederlegung zum Friedhof.

In **Immensen** bereiten Konfis den Gottesdienst um 10:30 Uhr vor. In diesem Rahmen spricht auch Ortsbürgermeister Michael Clement.

In **Sievershausen** beginnt der Gottesdienst um 11:30 Uhr unter der Mitwirkung von Ortsbürgermeister Armin Hapke. An beiden Orten wird jeweils im Anschluss an den Gottesdienst ein Kranz am Ehrenmal abgelegt.

### Buß- und Bettag

Am 16.11. um 18 Uhr begrüßt Pastor Thorsten Leißer zu einer nachdenklichen Andacht in der St. Martinskirche Sievershausen mit Gesängen aus der ökumenischen Kommunität in Taizé.





esgeschenk!

Sonntag,  
9| 22 11.30 Uhr  
v. KiTa Hämelerwald

Weitere Infos:  
ecke und was zum Picknicken mitbringen.  
nmeldung und weitere Infos unter  
-land@evlka.de oder Tel.: 05175/3631



ARNOLD  
**HEINS**  
BILD- UND  
STEINHAUEREI

Moderne Grabmalkunst  
Sägen und Schleifen von Natursteinen  
Tische, Waschtische und Küchenarbeitsplatten  
Treppenbau und Fensterbänke

Natursteinbetrieb GmbH · Arnold Heins  
Bahnhofstr. 4 · 31303 Burgdorf  
Tel : (0 51 36) 52 82 · Fax. (0 51 36) 8 25 18  
www.heins-naturstein.de · info@heins-naturstein.de

**Legen Sie Ihre Sorgen in unsere Hände.  
Wir kümmern uns umfassend.**



BESTATTUNGEN  
**Ebermann**  
Inh. Jens und Dirk Weber

**Unsere Erfahrung - Ihr Vertrauen**

**J.-F.Kennedy-Straße 2 \* 31275 Lehrte-Sievershausen \* 05175 - 95 40 95**  
Termine nach Vereinbarung

## KONTAKTE & ANSPRECHPARTNER

### Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land

#### KIRCHENBÜRO

*Kirstin Schrader und Iris Kern*

Bauernstraße 21a

31275 Lehrte

Tel. 05175/3631

kg.lehrter-land@evlka.de

#### PFARRAMT

*Pastor Thorsten Leißer*

Kirchweg 4

31275 Lehrte

Tel. 05175/6113

Mobil 0151/51734361

thorsten.leisser@evlka.de

*Pastorin Anna Walpuski*

Ahrbeke 7

31275 Lehrte

Tel. 0151/28971358

anna.walpuski@evlka.de

*Pastorin Sandra Roland*

Kolkende 1

31275 Lehrte

Tel. 05175/93196

Mobil 0151/15247821

sandra.roland@evlka.de

#### PFARRAMT STEINWEDEL (verbunden)

*Pastorin Kirsten Kuhlgatz*

Dorfstraße 7

31275 Lehrte

Tel. 05136/896732

kirsten.kuhlgatz@evlka.de

#### GESAMTKIRCHENVORSTAND

*Hinrich Renken (Vorsitzender)*

Tel. 0171/1742886

*Lena Munzel (Stellv. Vorsitzende)*

Tel. 05175/9802960

*Hendrik Alberts*

*(Stellv. Vorsitzender)*

Tel. 0179/5300722

*Ines Lüdecke-Sabor*

*(Stellv. Vorsitzende)*

Tel. 0151/17622830

#### ZUM HEILIGEN KREUZ ARPKE

Ahrbeke 7

31275 Lehrte

05175/932268

#### MARTIN LUTHER

#### HÄMELERWALD

Hirschberger Straße 8

31275 Lehrte

Tel. 05175/4414

#### ST. ANTONIUS IMMENSEN

Bauernstraße 21a

31275 Lehrte

Tel. 05175/3631

#### ST. MARTIN SIEVERSHAUSEN

Kirchweg 4

31275 Lehrte

Tel. 05175/7361

#### TELEFONISCHE SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag 9-11 Uhr

Montag bis Donnerstag 16-18 Uhr

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Büro Arpke: Di. 16-18 Uhr

Büro Hämelerwald: Do. 16-18 Uhr

Büro Immensen: Mi. 16-18 Uhr

Büro Sievershausen: Mo. 16-18 Uhr

#### FRIEDHOFSVERWALTUNG

*Iris Kern*

Tel. 05175 / 3631

iris.kern@evlka.de

#### KÜSTERINNEN

*Bärbel Hilker (Arpke)*

Tel. 05175/2485

baerbel.hilker@evlka.de

*Sigrid Prilopp (Hämelerwald)*

Tel. 05175/953330

*Norma Wildhagen (Immensen)*

Tel. 0176/55976057

norma.wildhagen@evlka.de

*Brigitte David (Sievershausen)*

Tel. 05175/7517

brigitte.david@evlka.de

#### BANKVERBINDUNG

Kirchenkreisamt Burgdorfer Land

IBAN DE13 5206 0410 0000 0060 76

Evangelische Bank e.G., BIC GENODEF1EK1

Hinweis: 1053 + [Spendenzweck + Spendername]

#### AMBULANTER HOSPIZDIENST

für Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze

*Manuela Fenske-Mouanga*

Tel. 05136/897311

hospizdienst.burgdorf@evlka.de

#### DIAKONISCHES WERK UND BERATUNGSSTELLEN

*Kirchenkreissozialarbeiterin*

*Imke Fronia*

Schillerslager Straße 9

31303 Burgdorf

Tel. 05136-897320

imke.fronia@evlka.de

#### TELEFONSEELSORGE

Tel. 0800/1110111

(Kostenlos rund um die  
Uhr)